

# *Der **L**echweg*

## *Etappe 1*

### *Formarinsee – Lech*

14 km

↑ 130 m < > ↓ 557 m

3,5 Std

**Startpunkt** Formarinsee-Parkplatz (Vorarlberg)

**Zielort** Lech-Rüfiplatz (Vorarlberg)

### ***Streckenprofil***

**Bushaltestellen** Formarinsee – Johannesbachweg – Abzweig – Älpele – Lech Kirche – Lech Rüfiplatz

**Sehenswertes** Formarinsee - Steinbockdenkmal - Steg-Labyrinth – Älpele – Fischteich – Zug – Ortszentrum Lech

**Schwierigkeitsgrad** mittelschwer



### ***Beschreibung***

In der Nähe des Formarinsees entspringt der Formarinbach, einer der zwei Quellbäche des Lechs. Wenige Kilometer später vereinigen sich der Formarinbach und der Spullerbach zum Lech. Nördlich des Formarinsees liegt die Alpe Formarin. Danach wird das Steinbock-Denkmal, das an die Wiedereinsetzung des Steinwilds 1958 erinnert, passiert. Mittlerweile lebt hier die größte Steinbock-Kolonie Europas mit rund 600 Exemplaren. Über Almwiesen, vorbei an Kalksteinfindlingen begleitet uns der Formarinbach auf unserem weiteren Weg talauswärts. Über hölzerne Stege und kleine Brücken führt uns der Lechweg, vorbei am Älpele, zum Ortsteil Zug. Entlang des Lechuferweges wird über die Parzelle Tannberg die Ortschaft Lech am Arlberg erreicht.









Formarinsee

1



Steinbockdenkmal

2



Nähe Haltestelle „Abzweig“

3



groß angelegtes Steg- und Brückensystem

4



